



Das „Dorf der Vereine“ im Allnatal: Frohnhausen ist 1338 zum ersten Mal urkundlich erwähnt worden. Gefeiert wird der 675. Geburtstag des Gladenbacher Stadtteils vom 21. bis 23. Juni. Der Festausschuss feilt jetzt an den Details für das dreitägige Programm. (Foto: Tietz)

# Frohnhausen freut sich aufs Fest

**DORFJUBILÄUM** Ausschuss feilt am Programm für die 675-Jahr-Feier im Juni

VON MICHAEL TIETZ

**Gladenbach-Frohnhausen. Der Countdown läuft: In 88 Tagen startet die 675-Jahr-Feier von Frohnhausen. Der Festausschuss ist emsig damit beschäftigt, das dreitägige Fest vom 21. bis 23. Juni vorzubereiten.**

Viel Zeit blieb den Frohnhäusern nicht, um ein Programm für das Jubiläum auf die Beine zu stellen. Am 1. Oktober 2012 erhielten sie die Bestätigung aus dem Hessischen Staatsarchiv, dass ihr Ort 1338 erstmals urkundlich erwähnt worden war. Ursprünglich was das Dorfjubiläum erst für 2016 vorgesehen.

„Wir haben schon viel geleistet. Es macht richtig Spaß zu sehen, wie viele tolle Ideen bei den Vorbereitungen zu-

lichkeit, sich mit einem Flohmarkt aktiv am stehenden Festzug zu beteiligen. Außerdem organisieren die Frohnhäuser ein großes Kinderfest mit vielen Spielstation auf dem Platz am Feuerwehrgerätehaus. Bei den „Olympischen Spielen“ werden unter anderem Stelzenlauf, Schminken, Dosenwerfen, Schubkarrenrennen, Wasserspiele, Speed Stacking (Becherstapeln), Batiken und eine Ritterstation angeboten.

„Es ist sehr anspruchsvoll, was wir in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt haben“, zeigt sich Reinhold Koch rundum zufrieden mit dem Stand der Planungen. Im

den Haushalt im Ort verteilt und auch bereits ausgewertet. Alte Fotos mussten gesichtet werden.

„Es ist immer wieder interessant, was die Leute alles aufgehoben haben“, freut sich Silke Barth über die Fülle an erhaltenem Material. Alles wird in dem Buch allerdings keinen Platz finden. Deshalb soll zum Beispiel aus den nicht veröffentlichten Fotos eine Ausstellung während der 675-Jahr-Feier konzipiert werden. Die Chronik wird sich unter anderem mit der Frohnhäuser Schulgeschichte, der Kirche und der Mühle, dem Lehnswesen und den Grenzsteinen sowie der Flurbereinigung befassen. Auch Vereinsporträts sollen in dem Werk zu lesen sein.

Weitere Arbeitsgruppen im Festausschuss kümmern sich um Essen und Getränke sowie um Werbung und Sponsoren. An den Ortseingängen von Frohnhausen werden in den nächsten Tagen große Tafeln aufgestellt, die dann bis zum Juni auf das Fest hinweisen. Zudem sollen Autofahrer bereits an der Bundesstraße 255 – in Höhe des Abzweigs nach Frohnhausen – auf das Jubiläum aufmerksam gemacht werden.

## Einheitliche Shirts und ein ansprechender Dorfschmuck sind geplant

Mit großen DIN A0-Plakaten wollen die Frohnhäuser in den Nachbarorten für ihre 675-Jahr-Feier werben. Sichtbares Zeichen des Dorfjubiläums soll auch eine einheitliche Festbekleidung sein. Polo- oder T-Shirts mit dem Wappen des Ortes werden hergestellt. Im Internet soll über soziale Netzwerke wie Facebook kräftig die Werbetrommel für die dreitägige Feier gerührt werden.

Ansprechend präsentieren will sich Frohnhausen an den drei Festtagen natürlich auch. Deshalb bereitet eine Arbeitsgruppe die Dekoration mit einem abgestimmten Farbkonzept vor. Die Dorf-farben Gelb und Grün sowie Rot und Weiß für Hessen werden dabei eine Rolle spielen. Mit Girlanden, Blumen und Birkenzweigen sollen Höfe und Gebäude geschmückt werden. Auf Holzschildern werden die Hausnamen geschrieben.



sammenkommen“, lobte Ortsvorsteher Reinhold Koch seine Mitstreiter im Festausschuss. Die haben den Ablauf des Dorfjubiläums bereits festgezurr, jetzt laufen die Detailplanungen auf vollen Touren.

Zum Auftakt der 675-Jahr-Feier gibt es am 21. Juni (Freitag) um 17 Uhr eine Kranzniederlegung. Daran schließt sich ein Gottesdienst in der Frohnhäuser Kulturscheune an. Der Kommerz beginnt an gleicher Stelle um 19 Uhr. Den musikalischen Part an diesem Abend übernimmt das Duo Urgestein (Foto).

## Für Stimmung beim Dorffest wollen das Duo Urgestein und die Band „A4“ sorgen

Der Festsamstag (22. Juni) bietet Spaß, Unterhaltung und Information. So ist ab 13 Uhr eine Holzhackschnitzel-Vorführung geplant. Am Nachmittag fällt der Startschuss für das Kanu-Rennen. Dabei können Zweierteam um den Sieg paddeln.

Für hungrige Gäste werden am Samstag unter anderem geräucherte Forellen angeboten. Am Abend spielt die Band „A4“ aus dem Siegerland im Festzelt auf.

Für Unterhaltung wollen an diesem Tag unter anderem eine Kinder-Jazztanzgruppe, der Musikzug der Feuerwehr Weidenhausen, die Volkstanz- und Trachtengruppe Gladenbach, die Kürbismusikanten aus Bellnhausen und der Musikverein Gladenbach sorgen.

An die jüngeren Besucher ist ebenfalls gedacht. Der Nachwuchs hat die Mög-



Die Band „A4“ aus dem Siegerland will beim Frohnhäuser Jubiläumsfest am 22. Juni für Stimmung sorgen. (Foto: privat)

**BAD ENDBACH**

## Ostern baden gehen

Bad Endbach (red). Die Lahn-Dill-Bergland-Therme (Am Bewegungsbad 2) in Bad Endbach hat über Ostern geöffnet. Wer Lust auf Baden und Wellness hat, kann dies dort am Karfreitag, 29. März, in der Therme von 8 bis 20 Uhr genießen, die Sauna hat von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Am Samstag, 30. März, ist die Therme von 10 bis 22 Uhr, die Sauna von 10 bis 23 Uhr geöffnet. Am Ostersonntag, 31. März, und Ostermontag, 1. April, ist die Therme von 8 bis 20 Uhr, die Sauna von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Informationen auch im Internet unter [www.lahn-dill-bergland-therme.de](http://www.lahn-dill-bergland-therme.de).

## Motorradsaison startet

Bad Endbach (red). Am Karfreitag, 29. März, veranstaltet der Motorradclub „Roadrunner“ Bad Endbach seine Saisonöffnungsfahrt. Treffpunkt ist um 11 Uhr (vollgetankt) am Clubraum an der Schutzhütte Bad Endbach. Gäste sind willkommen. Die Tour findet bei annehmbarem Wetter statt und wird rund 150 Kilometer lang sein. Gegen 15 Uhr ist die Rückkehr zum Ausgangspunkt geplant, wo dann noch reichlich Zeit für Benzingespräche und Geselligkeit ist.

# Dorfzentrum wird gut angenommen

**FÖRDERVEREIN** Geburtstagsfest im August

Bad Endbach-Hartenrod (pp). Der Kultur- und Förderverein „Jeegels Hoob“ hat das Dorfzentrum in Hartenrod im vergangenen Jahr für über 200 Veranstaltungen vermietet.

Standesamt in Hartenrod verbleibt. Die ausschlaggebenden Gespräche fanden zwischen Förderverein und Bürgermeister statt“, betonte der Vorsitzende zum Abschluss seiner Ausführungen.

Diese Zahl gab der ehrenamtliche Hausmeister Willi Arnold auf der Jahreshauptversammlung bekannt. Zu den Veranstaltungen im „Jeegels Hoob“ gehörten über 40 bezahlte Vermietungen unter anderem für Hochzeiten aus der Region. Aber auch die Damengymnastikgruppe und die Rückenschule hatten jeweils über 40 Mal die Räume des Dorfzentrums für ihren Sport genutzt.

Für das laufende Jahr plant der Kultur- und Förderverein wieder ein umfangreiches Kuchenbuffet beim Johannes- und Weihnachtsmarkt. Für den 10. April laden die Kulturfreunde zu einem Vortrag über den 30-jährigen Krieg in der Heimatregion in den „Jeegels Hoob“ ein. Der Experte Armin Siegburg wird über dieses Thema berichten.

## Arndt Räuber ist Hausmeister

Hinzu kamen die Aktionen beim Weihnachts- und Johannismarkt, wo das Kaffee- und Kuchenbuffet „zum Renner“ geworden ist und inzwischen „Kultstatus“ genießt, wie Vorsitzender Hermann Bamberger erklärte. Der Verein selbst hatte außerdem ein Federweißer-Fest organisiert, drei heimischen Künstlerinnen das Foyer als Forum geboten, ihre Werke zu präsentieren, sowie Vorträge zur regionalen Geschichte im „Jeegels Hoob“ veranstaltet.

Am 30. September steht ein Vortrag von Professor Siegfried Becker auf dem Programm. Thema wird der Ackerbau und die Viehhaltung im Hinterland sein. Eine Bilderausstellung im Foyer des Dorfzentrums ist auch eröffnet worden.

Der Heimatkalender mit historischen Aufnahmen aus Hartenrod ist unter der Regie des Kultur- und Fördervereins inzwischen zum zehnten Mal erschienen, kostet aber wie bei der ersten Auflage nach wie vor nur fünf Euro, erläuterte Bamberger.

Höhepunkt in diesem Jahr soll jedoch die Feier zum zehnjährigen Bestehen des Kultur- und Fördervereins am 17. August sein. Der Auftritt eines Akkordeon-Orchesters sowie gutes Essen und Trinken sind geplant. Weitere Ideen werden noch gesucht. Zudem wollen die Kulturfreunde an der Gestaltung der Außenanlage weiter arbeiten und der Hartenroder Vereinsgemeinschaft beitreten.

Ebenfalls unter dem Dach des Vereins versorgt eine Köchin den angrenzenden Kindergarten und neuerdings auch die Mittelpunktschule (MPS) in Hartenrod werktags mit frischem Mittagessen.

Seit der Sitzung hat der Verein neben Willi Arnold und Helmut Brodt einen dritten ehrenamtlichen Hausmeister. Ortsvorsteher Arndt Räuber wird sich zukünftig mit seinen neuen Kollegen um die Belange des Hauses kümmern.



Alle für einen – einer für alle: Willi Arnold (links), Vorsitzender Hermann Bamberger (2. von links) und Helmut Brodt (rechts) begrüßen den neuen ehrenamtlichen Hausmeister von „Jeegels Hoob“, Arndt Räuber, in ihrer Mitte. (Foto: Pipplies)

<p><b>Im Gutshof</b> 35745 Herborn Tel.: 02772/575574-0</p>	<p><b>Ostern im Gutshof</b> 29.3. - 1.4.</p>	<p><b>Karfreitag</b> Fischbuffet von 12 - 15 Uhr Preis/Person: 26,00 € Bitte reservieren Sie rechtzeitig unter 0 27 72 5 75 57 40</p>	<p><b>Samstag</b> Tag der offenen Tür von 11 - 18 Uhr Erleben Sie den Gutshof hautnah und schauen Sie hinter die Kulissen</p>	<p><b>Ostersonntag</b> Osterbuffet von 12 - 15 Uhr Preis/Person: 26,50 € Bitte reservieren Sie rechtzeitig unter 0 27 72 5 75 57 40</p>	<p><b>Ostermontag</b> Kindertag im Gutshof von 11-18 Uhr Eintritt frei Tolles Programm für die ganze Familie mit Ostereiersuche, Raketenrutsche und Malwerkstatt</p>
	Anzeige				